

28.03.2017

Antrag

der Fraktion der CDU

60 Jahre Römische Verträge – Nordrhein-Westfalen würdigt und feiert die Grundsteinlegung für die Europäische Union

1. Ausgangslage:

Mit der Unterzeichnung der Römischen Verträge vor 60 Jahren wurde der Grundstein für die Einigung Europas gelegt. Gemeinsam gründeten Belgien, Deutschland, Frankreich, Italien, Luxemburg und die Niederlande die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft und die Europäische Atomgemeinschaft. Darüber hinaus wurden mit dem Vertragswerk verschiedene gemeinsame, supranationale Institutionen von EWG, EURATOM und EGKS geschaffen. Aus der EWG hat sich im Laufe der Jahre die heutige Europäische Union entwickelt.

Das 60-jährige Jubiläum ist ein Anlass zur Freude – gerade in einer Zeit, in der Europa große Herausforderungen zu meistern hat. Es ist zugleich auch Anlass, sich bewusst zu machen, warum und wofür wir die Europäische Integration nach wie vor brauchen. Die Römischen Verträge bildeten den Auftakt zur längsten Friedensperiode in der europäischen Geschichte. Mit den Römischen Verträgen wurde der Grundstein für einen gemeinsamen Markt geschaffen, in dem sich heute Menschen, Waren, Dienstleistungen und Kapital frei bewegen können – eine Voraussetzung für Wohlstand und Stabilität für alle europäischen Bürgerinnen und Bürger. Nordrhein-Westfalen profitiert von diesem großen gemeinsamen Markt in besonderer Weise.

An diesem Jahrestag blickt Europa mit Stolz zurück und voller Hoffnung in die Zukunft. In 60 Jahren ist eine Union gewachsen, die Wert auf friedliche Zusammenarbeit, Achtung der Menschenwürde, Freiheit, Demokratie, Gleichheit und Solidarität zwischen den europäischen Nationen und Völkern legt. Nun ist es an uns, die gemeinsame und bessere Zukunft Europas zu gestalten.

Anlässlich des 60-jährigen Jubiläums hat die Vertretung der EU-Kommission in Deutschland zusammen mit der Europäischen Bewegung Deutschland, dem Informationsbüro des Europäischen Parlaments für Deutschland und vielen anderen Partnern die Kampagne "**Es ist Dein Europa**" ins Leben gerufen. Ziel ist es, rund um den 25. März die breite Öffentlichkeit auf den 60. Jahrestag der Unterzeichnung der Römischen Verträge und die vielen guten Gründe, die für die EU sprechen, aufmerksam zu machen.

Datum des Originals: 28.03.2017/Ausgegeben: 28.03.2017

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de

Die grenzüberschreitenden Probleme einer globalisierten Welt die uns alle betreffen, wird kein europäischer Staat alleine bewältigen können. Wir brauchen ein Europa, das zusammenhält und wirksame Instrumente entwickelt, die diesen Herausforderungen gerecht werden. Das ist für unser Land Nordrhein-Westfalen der beste Grund, an 60 Jahre Römische Verträge freudig zu erinnern.

Im Jahr des 60-jährigen Jubiläums der Römischen Verträge ist die europäische Idee – trotz mancher Rückschläge in letzter Zeit – erfreulich vital. Dafür stehen auch die Aktivitäten von „Pulse of Europe“, einer 2016 in Frankfurt am Main gegründeten überparteilichen und unabhängigen Bürgerinitiative mit dem Ziel, den europäischen Gedanken wieder sichtbar und hörbar zu machen. Tausende gehen dafür in Nordrhein-Westfalen und vielen anderen europäischen Städten auf die Straße. Angesichts des EU-Austritts des Vereinigten Königreichs und des vermehrten Auftretens rechtspopulistischer und nationalistischer Parteien ist es ihr Anliegen, dieser Entwicklung mit einer pro-europäischen Bewegung entgegenzutreten.

2. Der Landtag beschließt:

Anlässlich des 60-jährigen Jubiläums der Römischen Verträge

- bekräftigt der Landtag seine Verantwortung, den europäischen Einigungsprozess weiter voranzutreiben.
- sieht der Landtag Chancen für Fortschritte in der europäischen Zusammenarbeit auf der Basis unterschiedlicher Geschwindigkeiten.
- setzt sich der Landtag dafür ein, dass regionale und nationale Gestaltungsmöglichkeiten erhalten bleiben und betont daher die Bedeutung des Subsidiaritätsprinzips für die Entwicklung der EU.
- hebt der Landtag die Bedeutung des Ausschusses der Regionen für die Weiterentwicklung der Europäischen Union und ihre Akzeptanz vor Ort hervor.
- fordert der Landtag die Landesregierung auf, Wegmarken der europäischen Einigungsgeschichte wie den 60. Jahrestag der Römischen Verträge künftig durch eigene Aktivitäten intensiver zu begleiten.

Armin Laschet
Lutz Lienenkämper
Christina Schulze Föcking
Ilka Freifrau von Boeselager
Werner Jostmeier

und Fraktion